

BETRIEBSKONZEPT

Hand in Hand spielerisch die Welt entdecken



Pin-Pin Kinderkrippe

Wallisellenstrasse 7a
8600 Dübendorf
Schweiz

Kontakt: kontakt@pin-pin.ch
0041 [0]76 595 66 95

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

Inhaltsverzeichnis

1.	Auftragsdefinitionen	Seite
1.1.	Leitgedanken & Philosophie	4
1.2.	Zielgruppen	4
1.3.	Nachfrage	5
1.4.	Öffnungszeiten	5
1.5.	Platzangebot & Betreuung	5
2.	Sozialpädagogisches Konzept	6
2.1.	Individuelle Bedürfnisse der Eltern	6
2.1.1.	Bringen und Abholen	6
2.2.	Individuelle Bedürfnisse der Kinder	7
2.2.1.	Eingewöhnungsphase	8
2.3.	Sozialverhalten	9
2.4.	Persönlichkeits-Entwicklung	9
2.4.1.	Sprachentwicklung	9
2.5.	Spielen in der Krippe	10
2.6.	Spielen im Freien	11
2.7.	Gepflogenheiten	11
2.8.	Esskultur	12
2.9.	Körperhygiene	13
2.10.	Schlafen in der Krippe	13
2.11.	Säuglingskonzept	14
2.11.1.	Grundsätze bei der Betreuung von Säuglingen & Kleinkindern	15
3.	Zusammenarbeit mit den Eltern	17
3.1.	Informationsaustausch	17

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

3.2.	Elterngespräche inklusive Erziehungsberatung	18
3.3.	Elternveranstaltungen	18
4.	Personalführung & unser Team	19
4.1.	Personalführung	19
4.2.	Unser Team	19
4.3.	Teamarbeit	20
5.	Qualifikation & Informationsaustausch	21
5.1.	Qualifikation	21
5.2.	Informationsaustausch	21
6.	Weiterbildungs-Methodiken	22
7.	Kompetenzregelung	
7.1.	Verantwortung für die Ausarbeitung des Konzeptes	23
7.2.	Verantwortung für die Umsetzung des Konzeptes	23
7.3.	Zeitgemässe Anpassungen des Konzeptes	23
8.	Räumlichkeiten und Ausstattung	24
9.	Öffentlichkeitsarbeiten und Vernetzungen	25
10.	Allgemeine Geschäftsbedingungen & Rechtliches	25

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

1. Auftragsdefinitionen

1.1. Leitgedanken & Philosophie

«Hand in Hand spielerisch die Welt entdecken»

In unserer Krippe steht das Kind in seiner Eigenständigkeit und Entwicklung im Zentrum. Wir streben eine ganzheitlich offene Erziehung an, begleiten die Kinder aus verschiedenen Kulturen und fördern ihre geistigen, seelischen, körperlichen und sozialen Entwicklungen. Zusammen gestalten wir abwechslungsreiche Tage und gestalten gemeinsam dabei eine originelle, fröhliche und harmonische Zeit. Die Wertschätzung und der besondere Umgang zu Menschen und Tieren, sowie zu unserer Umwelt ist ein zentrales Anliegen der Pin-Pin Kinderkrippe. Deshalb werden wir beispielsweise auch an den jährlichen Kinderanlässen, wie der Räbeliechtli- oder Fastnachts-Umzug, teilnehmen.

1.2. Zielgruppen

Die Kinderkrippe Pin-Pin in Dübendorf ist im Februar 2020 mit dem Ziel eröffnet, den Bedarf an Kitaplätzen in der Stadt Dübendorf zu decken und den Eltern eine optimale Kombination von Familien- und Berufsleben zu ermöglichen.

1.3. Nachfrage

2008 zählte die Zürich-Oberländer Gemeinde Dübendorf, mit weniger als 24'000 Einwohnern zu einem Städtchen. Seither, und vor allem in den letzten 5 Jahren, ist städtische Entwicklung und Vernetzung rasant angestiegen. Mittlerweile ist sie, nach Zürich, Winterthur und Uster, mit über 29'000 Einwohnern die viertgrösste Gemeinde im Kanton Zürich. Die Nachfrage weiteren Schulen und Kinderkrippen ist in der Gemeinde Dübendorf enorm gross, da die Population sich stetig steigert.

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

1.4. Öffnungszeiten

Die Kinderkrippe Pin-Pin wird von Montag bis Freitag und jeweils von 07.00 - 19.00 Uhr geöffnet sein. Die Krippe bleibt nur ab dem ersten Weihnachtstag bis zum ersten Neujahrestag geschlossen.

1.5. Platzangebot & Betreuung

Unsere Kinderkrippe besteht aus drei altersgemischten Gruppen und wir betreuen insgesamt bis zu 33 Kinder - davon sind 9 Säuglinge. Unsere Betreuung beginnt ab dem Alter von 3 Monaten und führt bis Ende des 5. Lebensjahres.

Damit der Wohlfühlfaktor für die Kinder gewährleistet wird, ist die Anwesenheit von 1 ganzer Tag, oder von 2 Halbtagen pro Woche eine Mindestanforderung.

Nach einer persönlichen Besprechung mit den Eltern, wird wie die tägliche Anwesenheit und Betreuungszeit vereinbart. Während des Aufenthaltes sorgt das Personal der Pin-Pin Kinderkrippe um die Bildung, Förderung und um die Pflege der Kinder.

2. Sozialpädagogisches Konzept

2.1. Individuelle Bedürfnisse der Eltern

Wir werden die gewünschten Bedürfnisse der Eltern wahrnehmen und selbstverständlich darauf eingehen. Durch Gespräche mit den Eltern, in Schweizerdeutsch, Französisch oder Englisch, werden wir über die Schlaf- und Essensgewohnheiten oder über die Gesundheit des Kindes eingehen, und wir werden diese Besonderheiten in den Gruppenalltag integrieren. Sofern es nicht unsere Grenzen der Tagesstruktur überschreitet.

Einen besonderen Wert legen wir auf eine gute Eingewöhnung. Wir bieten den Eltern die

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

Gelegenheit, über eine vereinbarte Zeit, von ungefähr 2 Wochen, ihr Kind zu begleiten. Eine im Voraus bestimmte Bezugsperson wird die Eltern und ihr Kind intensiv begleiten. Wir stimmen die Ablösung schrittweise und individuell auf die Bedürfnisse der Eltern und natürlich auf die Kinder ab.

2.1.1. Bringen und Abholen

Wenn die Eltern ihre Kinder in die Krippe bringen, werden in erster Linie alle wichtigen Informationen ausgetauscht, welche seit dem letzten Krippenbesuch passiert sind. Dies beinhaltet zum Beispiel Änderungen bei den Mahlzeiten, Schlafgewohnheiten, allgemeines Befinden des Kindes, Neuigkeiten im Umfeld des Kindes, sowie Wünsche und Anliegen der Eltern.

Unser Ziel ist es jeden Tag, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich jedes Kind leichter von seinen Eltern trennen kann. Wenn es dennoch zu Situationen kommt, wo es dem Kind schwer fällt, sich von seinen Eltern zu lösen, stehen wir unterstützend zur Seite und gehen einfühlsam und sensibel auf das Kind und die Eltern ein, damit die Trennung leichter fällt. Eine Mitarbeiterin, zu der das Kind besonders guten Bezug hat, nimmt sich dann diesem Kind an, tröstet das Kind und wird ihr/ihm mit gesonderter Zuwendung, wie zum Beispiel ein Buch anschauen oder etwas Malen oder mit fürsorglichem Körperkontakt, den Einstieg in den Krippenalltag erleichtern.

Wenn die Eltern ihre Kinder aus der Krippe abholen, informieren wir sie über den Tag ihres Kindes in der Krippe. Dazu gehören Informationen wie Aktivitäten innerhalb und ausserhalb der Krippenräumlichkeiten, zum Essen und Schlafen, sowie Allgemeines aus dem Tagesablauf ihres Kindes und der Krippe.

Die persönlichen Gespräche mit den Eltern sind ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Eltern und Mitarbeiter der Krippe erfahren in diesen Gesprächen, die wichtigsten Änderungen und Neuigkeiten im Umfeld des Kindes. So ist es jedem möglich, sich schnell auf veränderte Situationen des Kindes einzustellen.

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

Manchmal können sich die Kinder schwer von ihrem Spiel in der Krippe trennen, wenn die Eltern kommen, um es abzuholen. Auch in diesen Situationen stehen wir den Eltern unterstützend zur Seite. So werden zum Beispiel mit dem Kind die Vorhaben am nächsten Tag besprechen, auf die es sich schon freuen kann oder wir motivieren das Kind zum gemeinsamen Aufräumen und somit zum Beenden des Spiels.

Allgemeine Informationen über das Kind und seinen Tag in der Krippe dürfen alle Mitarbeiter der Krippe weitergeben. Bei pädagogischen Anliegen der Eltern bzw. der Krippe, ist nur das Fachpersonal berechtigt, das Gespräch zu führen und Auskunft zu geben.

2.2. Individuelle Bedürfnisse der Kinder

Auch die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes stehen bei uns im Vordergrund. Es ist wichtig, ein Vertrauen zu den Kindern aufzubauen, indem wir das Kind ernst nehmen, Verständnis zeigen, ihm Zuwendung und Wärme schenken, unsere Hilfe anbieten und an Freuden und Schwierigkeiten teilnehmen. Ebenso liegt uns am Herzen, jedes einzelne Kind als eigenständige Persönlichkeit wahrzunehmen, sein Entwicklungsstand und die Verschiedenartigkeit zu unterstützen. Wir möchten Raum schaffen, wo sich das Kind nach seinen Bedürfnissen frei ausleben und verwirklichen kann. Auch das Selbstvertrauen ist ein wichtiger Bestandteil seiner Entwicklung und kann nur dann entwickelt werden, wenn dem Kind eine Entscheidungskompetenz zugetraut wird. Zum Beispiel indem wir ihm die Freiheit lassen, im Alltag mitzubestimmen und seine Wünsche auszusprechen. Es soll genügend Platz im Alltag eingebaut werden, so dass das Kind seinen Drang nach Bewegung ausleben kann. Neben den körperlichen Aktivitäten ermöglichen wir allen Kindern auch den entsprechenden Platz für Ruhephasen, Entspannung und Rückzug.

2.2.1. Eingewöhnungsphase

Der Eintritt in unsere Kinderkrippe ist für die Eltern, wie auch für das Kind ein neuer Lebensabschnitt. Uns ist es wichtig, dass sich das Kind und auch die Eltern bei uns in der

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

Pin-Pin Kinderkrippe wohl fühlen und die Gewissheit haben, dass die Kinder bei uns gut aufgehoben sind und sie mit einem erleichternden Gefühl die Pin-Pin Kinderkrippe verlassen können.

Die Eingewöhnungsphase des Kindes erfolgt schrittweise und wird individuell gestaltet. Ein Kleinkind muss sich zuerst mit den neuen Räumen und den Erzieherinnen feinfühlig vertraut machen. So kann das Kind offen und sicher neue Bindungen eingehen. Wir geben den Eltern genug Gelegenheiten, ihr Kind so lange wie nötig zu begleiten. Erst wenn das Kind reichlich Vertrauen zu der Erzieherin aufgebaut hat, verlassen die Eltern für kurze Zeit den Raum. Die Erzieherin übernimmt langsam immer mehr Aufgaben in der Betreuung, im Spiel und in der Pflege des Kindes. Wir versuchen in der physischen und psychischen Geschwindigkeit des Kindes, respektive Schritt für Schritt, das Interesse für unsere Aktivitäten und Spiele zu erwecken. Zudem ermutigen wir gemeinsam die Kinder aktiv mitzumachen und unterstützen sie dabei mit viel Liebe und Zuwendung. Keines der Kinder wird zu etwas gezwungen, wenn sie dazu nicht bereit sind.

Die Eingewöhnungsphase ist dann abgeschlossen, wenn die Erzieherin die Funktion als Bezugsperson übernehmen kann und sich das Kind bei uns geborgen und sicher fühlt.

2.3. Sozialverhalten

Ein wichtiger Bestandteil der Erziehungsbemühungen ist, dem Kind ein wertvolles Sozialverhalten zu vermitteln. Eine Gruppe ist für das Kind voller Herausforderungen. Mit Hilfe der Erzieherinnen, welche klare Spielregeln aufstellen, damit das Zusammensein in der Gruppe überhaupt funktioniert, lernen die Kinder Grenzen kennen und auch zu akzeptieren. Die Kinder erleben auch, dass die eigenen Bedürfnisse ernst genommen werden und auch das der anderen Kinder. Das bedeutet, die Kinder müssen lernen mit Frustrationen umzugehen, Enttäuschungen zu ertragen, abzuwarten, zurück zu stehen, vielleicht auch einmal zu verzichten. Das wird leichter akzeptiert, wenn anschliessend ein positives Erfolgserlebnis hervorgehoben wird. So können wir schrittweise die Frustrationstoleranz erhöhen. Auch Streitigkeiten und Teilen will geübt sein. In persönlichen Gesprächen unterstützen wir die Eltern bei der Konfliktbewältigung mit passenden Geschichten und auch entsprechenden Rollenspielen. Zur Konfliktbewältigung

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

gehört auch, Toleranz gegenüber anderen zu zeigen. Die Kinder erfahren, dass das Zusammenleben in der Gruppe ein stetiges Geben und Nehmen ist. Nachgeben können ist ebenso wichtig, wie sich durchzusetzen. So findet jedes einzelne Kind seinen Platz in der Gruppe, geht Beziehungen ein und lernt den Umgang mit anderen Kindern. Es erwirbt dabei soziale Kompetenzen und die Fähigkeit, Konflikte konstruktiv zu lösen.

2.4. Persönlichkeits-Entwicklung

Es ist uns ein Anliegen, dass die Kinder die Möglichkeit haben, eigene Erfahrungen zu sammeln und Lernerfolge zu erleben, indem wir im Alltag immer wieder passende Gelegenheiten schaffen. Im jeweiligen Alter des Kindes, lernen es mit verschiedenen Materialien zu experimentieren, diverse Fertigkeiten zu üben und vor allem auch alle Sinne bestmöglich kreativ und mit Freude einzusetzen. So lernt jedes einzelne Kind sich aktiv mit seiner Umwelt auseinander zu setzen. Je nach den Fähigkeiten und Interessen werden die Kinder auch in die Hausarbeiten einbezogen. Sie helfen beim Kochen und Backen, Tischdecken, Aufräumen und jede Art von kindgerechten Alltagsarbeiten. Die Selbständigkeit wird so unterstützt und gefördert. Dabei ist es wichtig, die Kinder dabei nicht zu überfordern. Das bedeutet, dass die Betreuerinnen den Entwicklungsstand des Kindes wahrnehmen und sich die Zeit für die gemeinsame Tätigkeiten nehmen. Damit werden kindgerechte Alltagsarbeiten erklärt, vorgezeigt und die Möglichkeiten aufgezeigt, nach der optimalen Geschwindigkeit die Tätigkeiten mit viel Freude zu erledigen. Die Kinder erlernen auch so, die Eltern mit diesen einfachen Tätigkeiten zu unterstützen.

2.4.1. Sprachentwicklung

In der Pin-Pin Kinderkrippe ist die Grundsprache das Schweizerdeutsch. Wir bemühen uns, dem Kind aufmerksam zuzuhören, um seine Interessen kennenzulernen und den Stand seiner Sprachentwicklung einzuschätzen. Mit einfachen Kindergeschichten, simplen Sing- und Fingerspielen erfolgt dabei eine erleichterte Eingewöhnung und Integration. Auch bei Ausflügen, zum Beispiel in den Zürich Zoo, werden wir den Kindern in unserer Grundsprache die richtigen Begriffe und die passenden Wörter beibringen. Die

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

verantwortlichen Erzieherinnen bringen den Kindern auch bei, sich in zwischenmenschlichen Situationen richtig zu verhalten und einfach auszudrücken. Alle wird immer ins Tagessgeschehen einbezogen.

Unsere Krippenleiterin und die Erzieherinnen beherrschen, nebst dem perfekten Schweizerdeutsch und Hochdeutsch, entweder das Französisch oder die englische Sprache beherrschen. Damit auch eine einfache Verständigung und Unterstützung mit den Eltern vonstattengeht.

2.5. Spielen in der Krippe

Im Tagesablauf nimmt das Spielen viel Platz ein. Es ist wichtig für die Entwicklung des Kindes, spielerisch die Eindrücke zu verarbeiten und sich persönlich zu entfalten. Unsere Räumlichkeiten sind gemütlich eingerichtet und dem Kinderalltag angepasst. Zu den Jahreszeiten und Festtagen werden die Räume auch umgestaltet, respektive immer wieder neu dekoriert. Das Spielmaterial richtet sich nach dem Alter und den Bedürfnissen der Kinder. Die jeweiligen Gruppen werden aber von Zeit zu Zeit ausgewechselt oder ergänzt. Damit möchten wir bewusst ein Überangebot vermeiden.

Das Spielen bedeutet auch, dass jedes Kind auswählen kann, womit und wie lange es spielen möchte. Das Interesse des Kindes ist stets entscheidend. Vorausgesetzt eine Motivation des Kindes ist ebenfalls vorhanden. Das freie Spielen bietet unseren Kindern die Möglichkeit, aus dem Spielzeugangebot das auszuwählen, was momentan zur Weiterentwicklung nötig ist. Das eine Kind baut mit viel Geduld einen Turm, welcher anschliessend lustvoll umgestossen wird. Ein anderes Kind sucht sich Kameraden für ein Rollenspiel, während ein drittes Kind fantasievolle Bilder zeichnet und das nächste Kind übt mit den Erzieherinnen singend das Tanzen. Die freie Wahl gewährleistet, dass sich jedes Kind seinen selbstbestimmten Entwicklungsrhythmus entfalten kann und darf.

2.6. Spielen im Freien

Die Natur wird immer mehr aus unserem Leben verbannt. Es entstehen stetig mehr Häuser und Strassen. Unsere Kinder haben kaum noch die Möglichkeit frei und

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

unbeschwert unsere reine und wunderschöne Naturluft zu geniessen. Dabei bietet die Natur den Kindern alles, was sie benötigen, um sich gesund zu entwickeln. Zudem bietet sie noch genügend Platz, um sich körperlich zu betätigen. Gleichzeitig erfährt jedes Kind seine eigenen Grenzen. Auch Neues zu entdecken und über sich selbst hinauszuwachsen, wenn man etwas Neues geschafft und erreicht hat. Diese Erfahrungen und Erlebnisse stärken das Selbstbewusstsein des Kindes und es beginnt ein Bild von sich zu erhalten „Wer bin ich?“

Die Fantasie des Kindes wird im Freien ebenfalls gefördert. Eine Vielzahl von Spielmaterialien bietet sich an, jenseits der bekannten Spielzeuge aus den Regalen eines Spielzeuggeschäftes. Es benötigt Einfallsreichtum, um zum Beispiel aus einem Stück Rinde, einem kleinen Ast und einem Blatt ein kleines Segelboot zu bauen. Sie bietet viel mehr Platz und Raum, um sich frei und ausschweifend bewegen zu können. Die Kinder können in der Natur lauter sein und immer unter Aufsicht der Erziehrinnen „wilder“ spielen.

Die Kinder erleben draussen den Wandel der vier Jahreszeiten. Von den ersten Blütenknospen im Frühling, die Wärme des Sommers, farbenprächtigen Bäume im Herbst und die ersten Schneeflocken im Winter. In der Natur erleben die Kinder den Wandel der Jahreszeiten.

2.7. Gepflogenheiten

Wiederkehrende Rituale helfen den Kindern sich besser zu orientieren, den Tag besser zu strukturieren und geben ihnen Sicherheit. Gleichzeitig vermitteln sie Beständigkeit im Alltag. Jede Gruppe pflegt ihre eigenen Rituale; wie zum Beispiel den Morgenkreis zur Begrüssung, den Singkreis vor dem Mittagessen, ein besonderes Geburtstagsritual, sowie die Aktivitäts- und Schlafrituale. Diese und viele weitere Gepflogenheiten sind ein wichtiger Bestandteil unseres Krippenalltages.

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

2.8. Esskultur

In der Pin-Pin Kinderkrippe haben wir eine eigene Küche und eine erfahrene Köchin, die mit frischen Zutaten ein leckeres Mittagsessen für unsere Kinder zubereitet. Ebenso kocht sie für unsere Kleinsten jeden Tag frisch den Gemüse- und Früchtebrei. Die Zwischenmahlzeiten werden von uns den Erzieherinnen selbst zubereitet. Bei uns steht täglich eine ausgewogene, abwechslungsreiche und kindgerechte Ernährung, mit viel Gemüse und Obst im Vordergrund. Den Kindern wird jederzeit ungesüsster Tee oder natürliches Wasser angeboten.

Unsere Kinder werden sehr aktiv bei der Zu- und Vorbereitung der Zwischenmahlzeiten miteinbezogen.

Kulturelle, religiös bedingte Ernährungsvorschriften, ebenso wie allergiebedingte Essgewohnheiten werden von uns schriftlich festgehalten und auch eingehalten. Es stehen alternative Speisen zur Verfügung.

Das Essen soll für die Kinder ein gemeinsames Erlebnis sein. Die Erzieherinnen sorgen für eine entspannte und gemütliche Atmosphäre am Tisch. Die Kinder werden auf spielerische Arten zum Probieren motiviert. Wir klären die Kinder über die verschiedenen Geschmacksrichtungen und Zubereitungen auf. Unter Aufsicht dürfen sich die Kinder das Essen selber schöpfen und das Trinken selber in ihre Becher giessen. Die Kleineren werden dabei stets unterstützt. Wer satt ist, wird nicht gezwungen fertig zu essen. Die älteren Kinder essen mit Löffel, Gabel. Und, je nach dem, lernen sie auch den Umgang mit dem Messer. Unsere kleineren Kinder essen mit dem Löffel, oder noch mit ihren Händen. Wir unterstützen sie dort wo es nötig ist und motivieren die kleineren Kinder, zumindest mit ihren Löffeln zu essen.

Bei den Säuglingen und Kleinstkindern wird der individuelle Rhythmus von zu Hause übernommen. Es wird intensiv darauf geachtet, dass sie in einer angenehmen und ungestörten Atmosphäre ihre Baby-Nahrung erhalten werden.

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

Der Konsum von Alkohol- und Aufputsch-Getränken, wie zum Beispiel Bier und Red Bull, ist vor und während den Arbeitszeiten und in unseren Krippenräumlichkeiten, für alle unsere Mitarbeiter strengstens untersagt. Bei einem solchen Vergehen erfolgt eine einmalige Abmahnung und bei einem weiteren, die fristlose Kündigung.

2.9. Körperhygiene

Die Körperpflege ist in der heutigen Zeit ein wesentlicher Bestandteil einer gesunden Lebensweise. Um das natürliche Verhältnis zum Körper zu entwickeln, lernen die Kinder früh, ihren eigenen Körper bewusst wahrzunehmen.

Das Kind soll die Pflege als etwas und Angenehmes und Natürliches erleben. Darum respektieren wir die Intimsphäre. Die Erzieherin nimmt sich beim Wickeln bewusst Zeit, um auf die Bedürfnisse des Kindes einzugehen. Wir geben den Kindern die Möglichkeit, die tägliche Körperpflege als eine Selbstverständlichkeit kennenzulernen. Durch Nachahmen, Zuschauen oder eigenes Handeln übernehmen sie Selbstkompetenzen in der Pflege. Sie lernen so ihren Körper bewusster wahrzunehmen. Dies entwickelt und gleichzeitig stärkt das positive Selbstwertgefühl.

2.10. Schlafen in der Krippe

Der Tag eines Kindes ist bei uns mit vielen und auch mit neuen Eindrücken verbunden. Es setzt sich mit anderen Kindern auseinander, körperliche und spielerische Aktivitäten, oder ist den vielen Wahrnehmungen im Alltag ausgesetzt. Dies ist für die Kinder nicht nur bereichernd, sondern ermüdend. Deshalb ist das Schlafen über den Mittag bei vielen Kinder ein Bedürfnis. In einer gemütlich dekorierten und, falls gewünscht, musikalischen Atmosphäre begleiten die Erzieherinnen die Kinder in den Schlaf. Diejenigen Kinder, die kein Bedürfnis mehr verspüren zu schlafen, ruhen sich ausserhalb der Schlafräume aus und dürfen dabei an eine lärmfreie Beschäftigung nachgehen; wie zum Beispiel ein Buch anzuschauen, zu Puzzeln oder einfach ein Bild auszumalen, oder selbst zu zeichnen.

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

Bei den Säuglingen, sprich bei den Babys übernehmen wir in der Anfangszeit den Schlafrhythmus, welche sie von zu Hause gewohnt sind. Je nach Alter werden die Kinder nach und nach an unsere Mittagsschlafzeiten eingewöhnt.

2.11. Säuglingskonzept

Da die Aufmerksamkeitsspanne eines Babys noch sehr gering ist, kann es schnell passieren, dass das Baby von den äusseren Einflüssen schnell überfordert ist. Daher ist es wichtig, dass die Kleinen keine Reizüberflutung erfahren. Sie sollen sich in ihrem Raum wohl fühlen und trotzdem das Bedürfnis von Erkundung, Eigenständigkeit und Unabhängigkeit ausleben. Wir schaffen den Säuglingen in unserem Alltag eine ruhige, gemütliche Atmosphäre wo sie sich wohlfühlen können. In jedem Raum hat es, speziell für die Kleinen eingerichtet, Kuschel- oder Babyecken, wo sie ungestört spielen oder sich ausruhen können. Individuell nach ihren Bedürfnissen oder ihrem Entwicklungsstand. Bei einer Altersgemischten Gruppe achten wir im Alltag darauf, dass wir die Gruppe in Untergruppen aufteilen und ihrem Alter entsprechend ein Angebot anbieten. Sollten die Kleineren, wenn sie schon etwas grösser sind, das Bedürfnis äussern, den Tag mit den grösseren zu verbringen oder soziale Kontakte zu knüpfen, können sie selbst zu den anderen Kindern krabbeln. Wir Passen unsere Angebote den jeweiligen Kindern an.

Unser Anliegen ist es, dass die Bezugspersonen behutsam sind und ihre Aufmerksamkeit darauf gerichtet ist, was die Kleinen fühlen und brauchen. Und dies zu jeder Zeit. Sie begleiten sie den ganzen Tag lang, egal in welchen Raum oder in welcher Ecke sie spielen möchten. Kinder haben ein grosses Bedürfnis nach Spiel und Bewegung, aber auch nach körperlicher Nähe und Schlafphasen. Für das letztere haben wir für die Babys einen wunderschön dekorierten, separaten Schlafrum, mit Lichtspiel und Musik eingerichtet.

Da die Babys ständig Orientierung, Sicherheit und Halt brauchen, übernehmen wir den aktuellen Rhythmus, d.h. Essens- und Schlafenszeiten, von zu Hause. So dass es ihnen leichter fällt, sich gut einzuleben und nicht alles auf einmal neu für sie ist. Uns ist es

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

auch wichtig, dass sie von Anfang an eine konstante Bezugsperson haben, so dass sie sich langsam an die neue Umgebung und an die (noch fremde) Situation gewöhnen können. Langsam übernehmen wir dann als Erzieherinnen verschiedene Aufgaben, wie den Schoppen geben, Wickeln und ins Bett bringen. Wir lassen somit die Kinder nach ihrem Alter und ihren Möglichkeiten, Zeit sich individuell zu entwickeln. Erst wenn das Kind von sich aus bereit ist, wird es von uns in die Sitzposition gesetzt. Wir vertreten die Meinung, dass die Kinder selbst entscheiden dürfen, wann sie dazu bereit sind, einen weiteren Entwicklungsschritt zu meistern.

Trotzdem; ohne menschliche Nähe, Schutz und Zuwendung kann sich ein Baby nicht entfalten. Um seiner natürlichen Neugier und seinem angeborenen Erkundungsdrang folgen zu können, braucht ein Baby dabei Schutz und die Sicherheit einer zuverlässigen Bezugsperson.

2.11.1. Grundsätze bei der Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern

Die Arbeit mit Säuglingen und Kleinstkindern ist physisch und mental anspruchsvoll, Vor allem Säuglinge im ersten Lebensjahr, die eine familienergänzende Einrichtung besuchen, sind besonders betreuungsintensiv. Das heisst, dass das Betreuungspersonal sich vermehrt in der Einzelbetreuung eines Säuglings wiederfindet.

Betreuerinnen müssen in vielen Bereichen des Gruppenlebens Kompromisse eingehen. Sei das, weil räumliche Einschränkungen dies erfordern, oder durch Vorsichtsmassnahmen für die Säuglinge, die die Kreativität der Kleinkinder benachteiligen könnte. Auch die Zusammenarbeit mit den Eltern von Säuglingen ist mehrheitlich anspruchsvoller, da die Erziehungspartnerschaft noch nicht gefestigt ist. Da bei vielen Müttern gefühlsmässig Schwierigkeiten entstehen, bedingt durch Unsicherheit, dass optimale Betreuungssetting gefunden zu haben.

Die erfreulichen Seiten der Säuglingsbetreuung sind die intensiven Körperkontakte

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

zwischen Betreuerin und dem Säugling, das Beobachten der Entwicklungsfortschritte, die Entstehung einer vertrauensvollen Beziehung und ein lachendes, zufriedenes Baby das sich sichtlich wohlfühlt. Eine grosse Herausforderung ist auch immer wieder das Beachten der Balance zwischen verwöhnen eines Säuglings und dem liebevollen Grenzen setzen, da die individuellen Belastungsgrenzen bei den Betreuerinnen auch sehr unterschiedlich sind. Dennoch haben wir einige Grundsätze erarbeitet, die wir verbindlich einhalten.

Wesentliche Grundsätze:

- Zuwendung: sie beinhaltet Blickkontakt, Körperkontakt, Kommunikation

- Bezugspersonenkonstanz

- Förderung: sie beinhaltet säuglingsgerechte Raumgestaltung, direkte Ansprache, Schutz vor Reizüberflutung, den Rhythmus des Säuglings beachten, Betreuungskonstanz in den Wachphasen

- Optimale Pflege: sie beinhaltet regelmässiges Windelwechseln, Aufmerksamkeit bezogen auf die Kleidung des Säuglings, ausgewogene gesunde Nahrung, Zeit für Ernährung, regelmässiger Aufenthalt in der Natur

- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern: sie beinhaltet, dass wir regelmässige Gespräche führen und auch schwierige Themen respektvoll ansprechen. Das heisst aber auch, dass wir durch die Eltern Wertschätzung bezüglich unserer Arbeit mit ihren Kindern erwarten dürfen.

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

3. Zusammenarbeit mit den Eltern

3.1. Informationsaustausch

Eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern ist für uns auch sehr wichtig. Wir schaffen für die Eltern eine ehrliche, offene und transparente Atmosphäre, die von gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist. Um eine differenzierte Betreuung jedes einzelnen Kindes zu gewährleisten, sollen Eltern Ihre Gedanken, Wünsche und Anregungen regelmässig einbringen können. Wir wünschen uns auch einen stetigen Austausch über Geschehnisse in der Familie, da diese das Kind beeinflussen kann. Wir sehen uns als Erziehungspartner und möchten wichtige Entscheidungen und Entwicklungsschritte (Trocken werden, vom Tisch essen etc.) gemeinsam besprechen.

Es finden regelmässige Elternabende, Elternanlässe, Sitzungen mit den Eltern statt, in denen wir die Erlebnisse der Kinder teilen. Uns liegt es am Herzen, dass die Eltern in unserem Betrieb zufrieden sind und wir unsere Qualitäten stetig verbessern können. Dafür sind wir für jede Rückmeldung von den Eltern dankbar. Unsere Eltern haben jederzeit die Möglichkeit sich mit ihren Fragen, Anregungen oder auch bei Reklamationen an uns zu wenden. Dies kann auch telefonisch oder schriftlich, per E-Mail, erfolgen. Schlussendlich bieten wir immer wieder an, in persönlichen Gesprächen zu klären.

3.2. Elterngespräche inklusive Erziehungsberatung

Mindestens viermal im Jahr finden persönliche Elterngespräche statt, wo wir über den momentanen Entwicklungsstand des Kindes, die Integration in unserer Kinderkrippe oder über sich abzeichnende Probleme des Kindes besprechen werden. Die Terminvereinbarung erfolgt zwischen den Eltern und der Krippenleiterin. Bei Bedarf, respektive wenn die Eltern und die Krippenleitung es sinnvoll sehen, kann zusätzlich, neben den direkten Elterngesprächen, weitere Standortbestimmungen stattfinden.

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

Des Weiteren bieten wir Erziehungsberatung an. Wir erarbeiten gemeinsam gezielte Hilfestellungen und probieren diese im Alltag aus.

Bei Krisensituationen und schwerwiegenden erzieherischen Problemen informieren wir die Eltern und holen uns die notwendige Unterstützung bei anderen Fachkräften. Falls nötig oder gewünscht, vermitteln wir den Eltern Adressen von entsprechenden Beratungsstellen und/oder Therapeutinnen.

Die Gruppenleiterinnen führen gewöhnlich die Elterngespräche selbstständig. In speziellen Situationen kann die Krippenleitung beigezogen werden.

3.3. Elternveranstaltungen

Die Elternveranstaltungen dienen dazu, sich in ungezwungener Atmosphäre besser kennen zu lernen und ein gegenseitiges Vertrauen aufzubauen. Sie geben viel Raum für spontane Gespräche und fördern den Kontakt unter den Eltern und zwischen Eltern und Erzieherinnen.

Wir veranstalten Anlässe wo die Eltern mit ihren Kindern anwesend sind und aktiv beteiligen: zum Beispiel Elternkaffee, Frühlingsfest, Sommerfest, Laternen- und Weihnachtsumzug.

Elternabende finden 2- bis 4-mal im Jahr, in unserer Kinderkrippe statt, wo die Anwesenheit des Kindes nicht nötig ist. Es werden Informationen über die Jahresplanung und Projekte aus der Kita weitergegeben und gemeinsam mit den Eltern diskutiert. Wir informieren die Eltern stets über Personalwechsel, Organisatorisches und sind immer Rede und Antwort zu erreichen. Die Gruppen- und Krippenleitung bemühen sich ein aktuelles Thema aufzugreifen, um mit den Eltern zu diskutieren. Gerne nehmen wir auch ihre Anregungen und Rückmeldungen entgegen.

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

4. Personalführung und unser Team

4.1. Personalführung

Die Zusammenarbeit in der Pin-Pin Kinderkrippe basiert auf einem kooperativen Führungsstil, welcher die vereinbarten Ziele in einer Kultur des gegenseitigen Vertrauens und Respekts konsequent verfolgt. Klare Zielvereinbarungen und Mitarbeiterzufriedenheit sind Voraussetzungen für eine optimale Leistung.

Berufliche Aus- und Weiterbildungen werden von der Geschäftsleitung der Pin-Pin Kinderkrippe unterstützt, wenn sie, gemäss der individuellen Zielvereinbarungen, zur Erreichung des Ziels relevant sind. Die Hauptverantwortung für die berufliche Aus- und Weiterbildung trägt jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter selbst. Die Krippenleiterin ist im Rahmen ihrer Verantwortung für die Erreichung der Ziele, für die Kompetenzförderung und die Weiterentwicklung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verantwortlich. Jede Mitarbeiterin wird im Wunsch nach Aus- und Weiterbildung unterstützt. Die Pin-Pin Kinderkrippe fördert die Gruppenleiterinnen, welche den Berufsbildnerinnen-Kurs (BBT) absolvieren wollen.

4.2. Unser Team

Um eine liebevolle und fachlich qualifizierte Betreuung zu gewährleisten, arbeitet in jeder Gruppe eine ausgebildete Fachfrau, mit mindestens drei Jahren Grundausbildung sowie einigen Jahren Berufserfahrung, und der Zusatzausbildung zur Ausbilderin. Unterstützt wird sie von einer jungen Frau oder von einem jungen Herrn in der Ausbildung, mit eins bis zwei Praktikantinnen. Zusätzlich beschäftigen wir eine bis zwei ausgebildete Miterzieherinnen, um Personalengpässe abzudecken. Auch die Krippenleiterin hilft bei Bedarf gerne in den Gruppen mit. Unsere Hauptaufgabe ist es, die liebevolle, fachlich qualifizierte und sehr gepflegte Betreuung und Förderung der Kinder zu gewährleisten.

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

Dies erreichen wir durch:

- die Sicherstellung eines sehr gepflegten Betriebsklimas und mit gegenseitiger Wertschätzung
- wöchentliche Teamsitzungen der Gruppen- und der Krippenleiterin
- wir organisieren und strukturieren gemeinsam den Tagesablauf und pflegen unsere Rituale
- wir berücksichtigen immer die individuellen Bedürfnisse der Kinder
- wir kennen und achten ständig die sich verändernden Grundbedürfnisse von Babys und Kleinkindern
- fachliche Begleitung durch die Krippenleitung im Alltag
- ständiger Austausch unter den Kolleginnen und gruppenübergreifende Einsätze
- wir haben jederzeit ein offenes Ohr für die Anliegen und Rückmeldungen der Eltern

4.3. Teamarbeit

Die Teamarbeit ist für uns sehr wichtig. Wir sind bestrebt, eine offene, ehrliche, transparente und wertschätzende Kommunikation zu pflegen. Da die Stimmung im Team sich auf die Arbeit mit den Kindern übertragen kann, sehen wir die vorbildliche Zusammenarbeit als Fundament für die Arbeit mit den Kindern. Sollten doch einmal Konflikte auftauchen, versuchen wir die Spannungen wahrzunehmen, anzusprechen und gemeinsam konstruktive Lösungen zu suchen.

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

Regelmässiger Austausch in Sitzungen, gegenseitige Anteilnahme und Interesse fördern den Teamgeist. Dabei ist ein freundlicher Umgangston und eine offene, ehrliche und angstfreie Haltung Voraussetzung. Wir bemühen uns, die Mitarbeiter so zu akzeptieren, wie sie sind. Wir tauschen Ideen aus, reflektieren unsere Arbeit inhaltlich, sind bereit voneinander zu lernen und Wissen weiter zu geben und setzen Neues in der Praxis um.

Wir begrüßen es, wenn unsere MitarbeiterInnen aktiv mitdenken und uns Veränderungsvorschläge unterbreiten. Motivation wird geschätzt und gefördert.

Die Persönlichkeit und das Verhalten unserer Mitarbeiterinnen prägen letztendlich die Qualität der Betreuung, der uns anvertrauten Kinder. Wir erwarten deshalb, dass alle Mitarbeiterinnen ihre sozialen Kompetenzen weiterentwickeln.

5. Qualifikation & Informationsaustausch

5.1. Qualifikation

Unsere Mitarbeiterinnen werden jährlich und Anhand von einem Qualifikationsbogen eingeschätzt. Im darauffolgenden Gespräch werden konkrete Ziele gesetzt. Nebst der Anforderung, dass alle qualifizierten Mitarbeiterinnen ihrer Aufgabe aufgrund ihrer Persönlichkeit gewachsen sein müssen, haben sie eine anerkannte fachliche Ausbildung.

5.2. Informationsaustausch

Regelmässige Sitzungen ermöglichen, organisatorische Angelegenheiten und Vorkommnisse zu besprechen. Damit werden der stetige Austausch-Zyklus, sowie die Weiterentwicklung, der pädagogischen Arbeit, gewährleistet. Die Mitarbeiterinnen tätigen sich an diesen Sitzungen aktiv mit und können sich so regelmässig mit Kolleginnen und der Leitung über aktuelle Themen, Probleme und Wünsche austauschen.

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

6. Weiterbildungs-Methodiken

Die Weiterbildung unterstützt die individuelle Entwicklung jedes Teammitgliedes, in der pädagogischen, fachlichen und persönlichen Hinsicht.

Die Weiterbildung unterstützt die Umsetzung des Konzeptes und der Qualitäts-Verbesserung.

Erforderliche Ziele:

- *Förderung der eigenen Fachkompetenz*
- *Sicherung und Verbesserung des Qualitätsstandards*
- *Steigerung der Berufszufriedenheit und des Selbstwertes der Mitarbeiter*
- *Erkennung, Nutzung und Umsetzung der Ressourcen zugunsten der Kinderkrippe*

Aktuelle Angebote

- *Berufsbegleitende Kurse*
- *Individuelle Langzeitweiterbildung*
- *Supervision und Beratung (falls erforderlich)*
- *Unbezahlter Urlaub*

Rechte und Pflichten

- *Den Mitarbeiterinnen / Dem ausgebildeten Personal stehen pro Kalenderjahr drei Tage für Fort- und Weiterbildung zur Verfügung*
- *Die Fort- und Bildungswoche ist im betreffenden Kalenderjahr zu beziehen*

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

- *Die Fort- und Weiterbildungen müssen durch die Vorgesetzten und durch die Geschäftsleitung bewilligt werden*
- *Ein Anteil der Fort- und Weiterbildungskosten wird im Einzelfall besprochen*
- *Über die Erfüllung der Weiterbildung ist der Krippenleitung Rechenschaft abzulegen*
- *Eine Langzeitweiterbildung wird im Einzelfall und individuell von der Krippenleitung/Geschäftsleitung abgeklärt*
- *Bei Teilzeitangestellten wird es von Fall zu Fall betrachtet*
- *Unbezahlter Urlaub wird normalerweise nicht bewilligt - in besonderen Fällen, kann ein unbezahlter Urlaub nach gemeinsamer Absprache gewährt werden*

7. Kompetenzregelung

7.1. Verantwortlichkeit für die Ausarbeitung des Konzeptes

Die Ausarbeitung und Überarbeitung des Konzeptes, liegt in der Verantwortung der zuständigen Krippenleitung und der Geschäftsleitung.

7.2. Verantwortlichkeit für die Umsetzung des Konzeptes

Für die professionelle Umsetzung des Konzeptes im Alltag, sind alle Mitarbeiter mitverantwortlich. Es liegt in der Aufgabe der Krippenleitung, dies kontinuierlich zu überprüfen.

7.3. Zeitgemässe Anpassungen des Konzeptes

Unser Konzept ist die Grundlage der täglichen pädagogischen Arbeiten und sollte immer wieder kritisch hinterfragt und gegeben falls aktualisiert werden.

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

Unser gesellschaftliches Leben ist einem ständig schnellen Wandel unterzogen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, ist auch unser Konzept kein starres Gerüst.

Damit wir diesen neuen Einflüssen und Veränderungen offen gegenüber stehen, bedarf es auch eine offene Kommunikation und die Bereitschaft, an Weiterbildungen teilzunehmen, sowie Neues in unsere Arbeit einfließen zu lassen.

Durch den gemeinsamen Austausch in Teamsitzungen schaffen wir für uns eine Grundlage, die veränderten Anforderungen und mit unseren Tätigkeiten auseinander zu setzen.

So haben wir die Möglichkeit, das bestehende Konzept zu hinterfragen und darüber hinaus vorzeitig auf Veränderungen zu reagieren. Dabei stellen wir uns immer wieder die Frage; was zu unserer Kinderkrippe passt, zudem wie und wieviel können wir die Neuerungen in unsere tägliche Arbeit integrieren.

Selbstverständlich ist auch der Informationsaustausch mit unseren Eltern ein sehr wichtiger Bestandteil bei der Weiterentwicklung unseres Konzeptes.

8. Räumlichkeiten & Ausstattung

Für unsere drei Gruppen steht je ein Spielzimmer mit unterschiedlichen Spielangeboten zur Verfügung. Daneben haben wir zwei Schlafzimmer, wo sich die Kinder, Kleinkinder und Baby zurückziehen können. Die Babys teilen sich ein Schlafzimmer.

Ein Spiele-Atelier steht den Kindern jederzeit zur Verfügung, wo unter anderem gebastelt, gemalt, geknetet wird - und noch vieles mehr. Die gemeinsamen Spielflächen, in unseren grossen Gruppenräumen, werden in den Randstunden von allen Kindern genutzt.

BETRIEBSKONZEPT

PIN-PIN GmbH

Bei der Ausstattung der Gruppenräume achten wir auf ein ausgewogenes Angebot an Spielzeugen. Das Material für eine gute Förderung muss jederzeit geboten werden, womit das Kind die verschiedenen Fähigkeiten erlernt und ausübt. Die Gruppenleiterin kann sich mit Wünschen an die Krippenleitung wenden. Sie dürfen in der Regel ihre Kreativität in den Gruppenräumen ausleben.

9. Öffentlichkeitsarbeiten & Vernetzungen

Wir aktualisieren regelmässig unser Informationsmaterial, welches wir ständig der Sozialbehörde Dübendorf mitteilen.

Mit den jeweiligen Mitarbeitern, die für die Kinderbetreuung zuständig sind, pflegen wir einen sehr guten Kontakt.

Die Krippenleitung nimmt an Sitzungen der beiden Gemeinschaftszentren zum Thema Kinderbetreuung teil. Unsere Website, wie auch Facebook und Instagram wird stets mit aktuellen Informationen aktualisiert.

10. Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) & Rechtliches

Auf unserer Homepage sind unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit ersichtlich.

Das «Pin-Pin Kinderkrippe»-Logo, sowie sämtliches Bild- und Textmaterial ist urheberrechtlich geschützt und ist geistiges Eigentum der Tuobilin GmbH. Bei unrechtmässiger Nutzung, unerlaubter Änderung oder Vervielfältigung, erfolgt eine rechtswirkende Anzeige und wird mit einer finanziellen Strafe gebüsst.